



### Nr. 9

Oktober 2008

### Inhalt

#### Seite 1

Leitartikel:

Wolpertshausen:  
„Europawahl 2009 -  
Plakatwettbewerb“  
von Thomas Scheu

#### Seite 2

Freiburg:

„Gleichberechtigung  
und Menschenrechte in  
der Schule“

Karlsruhe:

„Bericht von 2 Veran-  
staltungen“

#### Seite 3

Mannheim:

„Europa im Gespräch“

Stuttgart:

„Die Partnerschaft mit  
Frankreich“

#### Seite 4

Wolpertshausen:

„Wirtschaftsmesse als  
Schaufenster für  
Europapolitik“

Gastbeitrag:

„Europawahl 2009“  
von Paul-Joachim  
Kubosch

#### Seite 5 bis 8

Veranstaltungstipps  
aus den Regionen

### Impressum

#### Herausgeber:

Baden-  
Württembergische  
EUROPE DIRECT  
Informationszentren

#### Schlussredaktion:

EUROPE DIRECT  
Bürgerinformati-  
onszentrum Karlsruhe,  
Dietrich Pouw  
Erscheinungsweise:  
3-4 x jährlich, nur in  
elektronischer Form

Grafische Gestaltung:  
D.Robert

## Europawahl 2009 – Plakatwettbewerb unter dem Motto „Schöner Wählen“

### Junge, kreative Erstwähler werden aufgefordert, Plakate zur Europawahl zu gestalten.

Vom 4. bis 7. Juni 2009 findet die Wahl zum Europäischen Parlament das siebte Mal statt. Zum ersten Mal nehmen Bürgerinnen und Bürger aus 27 EU-Mitgliedstaaten an der Europawahl teil, rund 375 Millionen EU-Bürger werden im Juni 2009 wahlberechtigt sein. Das alle fünf Jahre gewählte Europäische Parlament repräsentiert damit die zweitgrößte Demokratie der Welt. Nur in Indien sind bei den Wahlen mehr Wahlberechtigte aufgerufen in einer allgemeinen, freien, direkten und geheimen Wahl eine parlamentarische Vertretung zu wählen.

Gewählt wird europaweit in 27 EU-Mitgliedstaaten. Das sind: Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Dänemark, Großbritannien, Irland, Griechenland, Portugal, Spanien, Finnland, Österreich, Schweden, Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechische Republik, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Malta, Zypern sowie das erste Mal seit ihrem Beitritt am 1. Januar 2007 Bulgarien und Rumänien.

Die erste Direktwahl des Europäischen Parlamentes fand 30 Jahre zuvor im Jahre 1979 statt. Damals gehörten nur 9 Mitgliedsstaaten zur Europäischen Gemeinschaft (EG) - die EU gab es noch nicht, diese wurde erst 1992 gegründet. Vor 1979 existierte zwar auch schon ein Europäisches Parlament, welches aber nicht direkt von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt wurde. Es waren die nationalen Parlamente der Mitgliedsstaaten, die ihre eigenen Abgeordneten ins Europäische Parlament entsandten; diese waren dann nationale Abgeordnete und Europaabgeordnete zugleich.

Seit der Europawahl im Jahre 2004 gibt es eine klare Trennung: Ein Abgeordneter ist entweder Mitglied des Europäischen Parlamentes oder Abgeordneter eines nationalen Parlamentes, beides zusammen ist unvereinbar.



Am 7. Juni 2009 ist in Deutschland Europawahl! Damit sich möglichst viele Erstwähler an der Wahl beteiligen, startet die Aktion Europa - Bundesregierung, Europäisches Parlament und Europäische Kommission - einen bundesweiten Plakatwettbewerb unter dem Motto "Schöner Wählen". Junge, kreative Erstwähler werden aufgefordert, Plakate zur Europawahl zu gestalten.

Das beste Plakat soll in der Kampagne der Aktion Europa zur Europawahl verwendet werden: Erstwähler gestalten Plakate und rufen andere Erstwähler auf, zur Wahl zu gehen. Mitmachen können junge Erwachsene ab 17 Jahren, die sich in Gruppen von drei oder vier Personen zusammenschließen. Die besten Plakate werden prämiert: die drei Siegerteams kommen im März 2009 zu einem dreitägigen Aufenthalt nach Berlin.

Link: <http://www.europa-plakatwettbewerb.de/>

Thomas Scheu  
Europabüro Wolpertshausen





## Gleichberechtigung und Menschenrechte in der Schule

Ab sofort können Schulen im Raum Freiburg unsere neuen Unterrichtsmodule zu Menschenrechten und Gleichberechtigung buchen. Das Projekt ist eine Erweiterung der sehr beliebten Wanderausstellung „Entscheidende Frauen – Europas Weg zur Gleichberechtigung von Frauen und Männern“. Spielerisch und anschaulich, in Gruppen oder in Einzelarbeit können SchülerInnen ab der 10 Klasse sich aktiv mit dem Thema auseinandersetzen.

Neun Bausteinen sind variabel – je nach Gruppe und Interessen – untereinander austauschbar. So stehen beispielsweise ein Impulsvortrag, der einen historischen Abriss zum den Menschen- und Frauenrechten seit der Magna Charta liefert, ein Rollenspiel mit Verkleidung, bei welchem die Jugendlichen in die Rolle bekannter europäischer Politikerinnen schlüpfen, eine Zukunftswerkstatt „Gleichberechtigung“, in welcher die Visionen und Ideen für das eigene Leben formuliert werden oder ein Quiz nach der bekannten Fernsehshow „Der große Preis“, in dem Teams spielerisch miteinander in Wettbewerb treten, zur Wahl.

Die Ausstellung steht Schulen für einen gewünschten Zeitraum im Zusammenhang mit dem Projekt kostenlos zur Verfügung.

## Ausstellung „Die Türkische Bibliothek“

Gastland der Frankfurter Buchmesse ist dieses Jahr die Türkei. Aus diesem Anlass zeigen wir in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Freiburg die von der Stiftung Lesen, der Robert Bosch Stiftung und dem Unionsverlag erarbeitete Ausstellung „Die Türkische Bibliothek“.

Sie lädt dazu ein, der heutigen Türkei über ihre Literatur von 1900 bis in die unmittelbare Gegenwart näher zu kommen: Durch eine große Bandbreite an Texten will sie die soziale und kulturelle Komplexität und Diversität der Türkei aufzeigen, gründlich mit dem bei uns vorherrschenden Gesellschaftsbild aufräumen und einen Gesamteindruck von den geistigen Prozessen geben, die die neue Türkei geformt haben und ihre Menschen bewegen. Das Schwergewicht liegt dabei auf jenen Autorinnen und Autoren, die trotz ihrer Bedeutung bislang der deutschsprachigen Leserschaft noch nicht angemessen zugänglich gemacht wurden.

### WEITERE INFOS

Info-Point Europa Freiburg,  
Stadtbibliothek, Münsterplatz 17  
79 098 Freiburg  
Fon 0761-201 22 90, Fax 0761-201 22 99  
E-mail: [ipe@stadt.freiburg.de](mailto:ipe@stadt.freiburg.de)  
[www.freiburg.de/ipe](http://www.freiburg.de/ipe)

## Bericht von 2 Veranstaltungen Europäischer Verbrauchertag in Karlsruhe

Das Bürgerinformationszentrum Europe *Direct* Karlsruhe führte am 15. Juli 2008 in Zusammenarbeit mit dem europäischen Verbraucherzentrum Euro-Info-Verbraucher e.V. Kehl eine Informations- und Diskussionsveranstaltung unter dem Titel „Europäischer Verbrauchertag in Karlsruhe, unsere Rechte als Reisende in Europa“ mit Möglichkeit einer anschließenden Verbrauchersprechstunde zum europäischen Verbraucherrecht durch. Themen waren u.a. das Pauschalreiserecht, das Fluggastrecht, die Rechte des Bürgers als Handynutzer in Europa.

Weiterführende Links:

[http://ec.europa.eu/consumers/citizen/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/consumers/citizen/index_en.htm)  
<http://www.euroinfo-kehl.eu/>

## „ Mitreden über Europa“

Am 10. Juli 2008 beteiligte sich Europe *Direct* Karlsruhe im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Mitreden über Europa“ an einer Veranstaltung im Karlsruher Schloss. „Mitreden über Europa“ ist eine Initiative des Informationsbüros des Europäischen Parlaments und der Vertretung der Europäischen Kommission. Podiumsvertreter waren u.a. Prof. Dr. Norbert Höptner und Dr. Henning Arp. Mit Infoständen beteiligten sich z.B. Eurodistrict Regio Pamina, EURES Beratung, die Pädagogische Hochschule Karlsruhe u.a.

Weitere Informationen sind unter [www.mitreden-ueber-europa.de](http://www.mitreden-ueber-europa.de) verfügbar.



Informationsstand des EDI Karlsruhe

### WEITERE INFOS

EUROPE *DIRECT* Bürgerinformationszentrum  
Markgrafenstraße 46  
76 133 Karlsruhe  
Fon 0721-926 7404, Fax 0721-926 7427  
E-mail: [europa@rpk.bwl.de](mailto:europa@rpk.bwl.de)  
[www.europa-karlsruhe.de](http://www.europa-karlsruhe.de)

## Europa im Gespräch

Eine große Bandbreite von Fragen wurde bei einem gut besuchten Bürgergespräch im Europa Direkt Informationszentrum in Mannheim aufgeworfen und zeigte, dass Bürgerinnen und Bürger europäische Zusammenhänge sehr bewusst wahrnehmen und in Frage stellen.

Was tut Europa für die Integration von Behinderten ins Berufsleben? Wäre es nicht sinnvoll, nach der Vereinheitlichung des Studiensystems auch die Ausbildungssysteme anzugleichen? Wie steht es um die Akzeptanz der Europäischen Zentralbank in den Mitgliedsländern? Und wer entscheidet überhaupt, welche Kompetenzen die Europäische Kommission und das Europäische Parlament erhalten und was Ländersache bleibt?

Dr. Henning Arp, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in München, Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim, Christian Specht und Inge Kronbach, stellvertretende Leiterin des Europabüros der Stadt Mannheim, stellten sich den Fragen der Besucherinnen und Besucher in einer offenen Diskussionsrunde. Dr. Arp zeigte sich beeindruckt vom Interesse der Teilnehmer und den qualifizierten Fragen, die die Mannheimer stellten.

Den Dialog suchen, im Gespräch bleiben, aktiv informieren – auf diesem Wege will sich die Europäische Union von ihrem Image als weit entfernte Institution in Brüssel befreien, Sinn und Hintergrund der manchmal fragwürdig erscheinenden Entscheidungen transparent machen und somit auch die Chancen, die sich mit Europa verbinden, besser darstellen.



v. l. n. r.: Inge Kronbach, Dr. Henning Arp, Christian Specht

### WEITERE INFOS

EUROPA DIREKT Informationszentrum  
Stadthaus N1, 68161 Mannheim  
Fon 0621-293 95 04, Fax 0621-293 97 88  
E-mail: [edi-mannheim@mannheim.de](mailto:edi-mannheim@mannheim.de)  
[www.mannheim.de/europabuero](http://www.mannheim.de/europabuero)

## Die Partnerschaft mit Frankreich - eine Basis der Europaarbeit auf vielen Ebenen

Die französische EU-Ratspräsidentschaft rückt unser wichtiges Nachbarland wieder einmal in den Blickpunkt. Frankreich ist in vieler Hinsicht ein besonderer Partner für Deutschland – gerade für die Weiterentwicklung der Europäischen Integration. Auch der neue französische Präsident Nicolas Sarkozy bemüht sich um die deutsch-französische Achse, man denke z. B. an den Kompromiss zur Gründung der Mittelmeerunion.

Diese enge Verbundenheit zeigt sich auch auf unserer Ebene der Europaarbeit, auf der es eine selbstverständliche und sich weiter intensivierende deutsch-französische Zusammenarbeit gibt. Zu den „traditionellen“ Partnern zählen das EUROPE DIRECT Büro in Straßburg, das Institut français de Stuttgart, die Koordinierungsstelle für die deutsch-französischen Beziehungen der Stadt Stuttgart oder auch das Deutsch-Französische Institut in Ludwigsburg.

Neu dazu gekommen sind in diesem Jahr intensivere Kontakte zu den EUROPE DIRECT Büros Amiens und Lyon. Aus Amiens hatten wir im Rahmen von GRUNDTVIG, dem EU-Programm für Erwachsenenbildung, knapp zwei Wochen einen Kollegen zu Gast, der unsere Arbeit begleitet und Pläne für gemeinsame Jugendprojekte für 2009 entwickelt hat. Mit Lyon ist die Zusammenarbeit bereits angelaufen. Zum einen unterstützte uns Lyon bei der Vorbereitung einer deutsch-französischen Tagung im Oktober zum Thema Integration (siehe Kalender), zum anderen fand in Lyon Ende September im Rahmen des Austauschprogramms für unser EUROPE DIRECT Netzwerk ein Treffen statt, bei dem es auch um konkrete Kooperationsprojekte für 2009 ging.

Das Interesse am deutsch-französischen Austausch ist immer noch groß in Stuttgart bzw. in Baden-Württemberg. Diese Tatsache bietet die Chance, Europa lebendig zu vermitteln. Spannend und wichtig ist auch die Einbeziehung weiterer Länder wie Polen oder anderer neuer Mitglieder. Auch daran ist bei der Vorbereitung des Arbeitsprogramms 2009 gedacht - alles selbstverständlich unter dem Vorbehalt, dass unser Antrag auf Fortsetzung des EUROPE DIRECT Büros für 2009 -2012 Erfolg hat.

### WEITERE INFOS

EUROPE DIRECT Stuttgart  
Nadlerstraße 4, 70173 Stuttgart  
Fon 0711 – 23 49 371 Fax 0711-29 49 37 3  
E-mail: [info@europe-direct-stuttgart.de](mailto:info@europe-direct-stuttgart.de)  
[www.europe-direct-stuttgart.de](http://www.europe-direct-stuttgart.de)



## Wirtschaftsmesse als Schaufenster für Europapolitik

Erfolgreiche Bürgersprechstunden mit den Europaabgeordneten Dr. Inge Gräßle und Evelyne Gebhardt

Ein voller Erfolg war die dritte Wirtschaftsmesse des Landkreises Hall von 12. bis 14. September 2008 in Ilshofen, einer zentral im Landkreis Schwäbisch Hall gelegenen Kleinstadt. Knapp 70.000 Besucher wurden von der Messeleitung gezählt.

Einen hohen Anteil dieses Erfolgs verbuchte auch das Europabüro Wolpertshausen. Das Spektrum der Besucher war enorm breit: Angefangen von Ministerpräsident Günther H. Oettinger über Abgeordnete des Bundes- und Landtags bis zu Gästen aus den Partnerregionen im polnischen Zamosc und aus Delitzsch in Nordsachsen. Auch eine Delegation aus China schaute vorbei. Highlight auf dem Stand des Europe-Direct EUROPAbüros Wolpertshausen bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwäbisch Hall waren die Bürgersprechstunden mit den Europaabgeordneten Dr. Inge Gräßle und Evelyne Gebhardt.

Die Besucher der Messe nahmen die Gelegenheit wahr, EU-Informationen aus erster Hand im Rahmen einer exklusiven Bürgersprechstunde von den beiden Europaabgeordneten zu erhalten. Darüber hinaus standen die Mitarbeiter des Europabüros Wolpertshausen Rede und Antwort über aktuelle EU-Themen wie Emissionshandel im Luftverkehr, EU- Erdgasmarkt, neue Regelungen für Lebensmittelzusatzstoffe, Stabilität des Euro, Reiseinformationen in andere EU-Länder usw. und hatten Broschüren in großer Zahl dabei. Es wurden in den 3 Messetagen viele interessante Gespräche über EU-Themen geführt und neue Kontakte geknüpft.



EU-Abgeordnete E. Gebhardt im Bürgergespräch

### WEITERE INFOS

EUROPAbüro Wolpertshausen

Haller Strasse 29/1, 74 549 Wolpertshausen

Fon 07904-942798, Fax 07904-9413641

E-mail: [kontakt@europabuero.info](mailto:kontakt@europabuero.info)

[www.europabuero.info](http://www.europabuero.info)

## Europawahl 2009

Am 7. Juni 2009, dem Sonntag nach Pfingsten, findet die Wahl zum Europäischen Parlament statt, in Baden-Württemberg gleichzeitig mit den Kommunalwahlen.

Doch nachdem in Deutschland das Interesse an europäischen Themen und die Zustimmung zur EU unter der deutschen Ratspräsidentschaft im 1. Halbjahr 2007 einen Höhepunkt erreicht hatten, sinkt beides wieder. Die Unkenntnis über die Funktionsweise der EU und die bedeutende Rolle ihres Parlaments ist weiterhin groß. Hinzu kommt, dass nach dem Nein der Iren zum Vertrag von Lissabon eine neue Welle der EU-Skepsis durch viele Mitgliedstaaten schwappt. Noch ist nicht klar, ob die Wahlen nicht doch nach den Regeln des Reformvertrages stattfinden können, der die Rolle des EP und damit das demokratische Element in der EU beträchtlich stärken würde.

Die Informationsbüros des EP arbeiten deshalb zusammen mit ihren Partnern an Maßnahmen, die über die bedeutende Rolle des Europäischen Parlaments informieren und zur Teilnahme an den Wahlen motivieren sollen:

Geplant sind wieder Fernsehspots mit Testimonials Prominenter, Plakate und Broschüren. Die Ausgabe "Europa 2009" der jährlich von den Informationsbüros in Deutschland herausgegebenen Broschüre wird die Wahl zum Hauptgegenstand haben.

Besonders an junge Wähler richtet sich die Aktion "Per Handy zur Europa-Wahl 2009". Wer sich unter [www.europarl.de/aktuell](http://www.europarl.de/aktuell) registrieren lässt, bekommt kurz vor der Wahl per SMS oder E-Mail eine Erinnerung.

Die Informationsbüros des EP stellen Partnern gern Plakate und anderes Material zur Verfügung. Und sie wären natürlich dankbar, wenn unsere Partner für die Handy-Aktion werben und dabei helfen könnten, in ihren Gemeinden und Regionen kostenlose oder kostengünstige Flächen für die Plakate zur Verfügung gestellt zu bekommen.

Paul-Joachim Kubosch

Europäisches Parlament

Informationsbüro für Deutschland

Unter den Linden 78, 10117 Berlin

Tel.: (030) 22 80 1000; Fax: (030) 22 80 1111

E-Mail: [epberlin@europarl.europa.eu](mailto:epberlin@europarl.europa.eu)

Informationsbüro München

Erhardtstraße 27, 80469 München

Tel.: (089) 20 20 879 - 0; Fax: (089) 20 20 879 - 73

E-Mail: [epmuenchen@europarl.europa.eu](mailto:epmuenchen@europarl.europa.eu)

# VERANSTALTUNGSHINWEISE



Veranstalter	Termin	Veranstaltung	Kontakt
Freiburg	<b>Dienstag, 07.10.2008 – Freitag, 31.10.2008</b> Di.-Fr. 10:00 – 19:00 Uhr, Sa. 10:00 – 14:00 Uhr Stadtbibliothek Freiburg, Münsterplatz 17	<b>Ausstellung „Die Türkische Bibliothek“</b> Präsentiert werden informative Schautafeln der Stiftung Lesen zum Land sowie aktuelle Romane, Autobiographien und Gedichtsammlungen von türkischen AutorInnen.	Info-Point Europa Freiburg Tel: 0761-2012290 <a href="mailto:ipe@stadt.freiburg.de">ipe@stadt.freiburg.de</a>
Freiburg	<b>Mittwoch, 29.10.2008</b> 19:30 Uhr Stadtbibliothek Freiburg, Münsterplatz 17	<b>Lesung „Ich träume deutsch...“</b> Nilgün Tasman liest aus ihrem im August 2008 erschienen Buch „Ich träume deutsch... und wache türkisch auf. Eine Kindheit in zwei Welten“.	Info-Point Europa Freiburg Tel: 0761-2012290 <a href="mailto:ipe@stadt.freiburg.de">ipe@stadt.freiburg.de</a>
Freiburg	<b>Freitag, 17.10.2008 und Freitag, 14.11.2008</b> 14.00 bis 18.00 Uhr Stadtbibliothek Freiburg, Münsterplatz 17	<b>Sprechstunden für GrenzgängerInnen</b> Arbeiten und Soziales in Frankreich und der Schweiz - gemeinsam mit den Beratungsstellen INFOBEST aus Vogelgrun (Breisach) und Palmrain (Weil)	Info-Point Europa Freiburg Tel: 0761-2012290 <a href="mailto:ipe@stadt.freiburg.de">ipe@stadt.freiburg.de</a>
Freiburg	<b>Freitag, 24.10.2008 – Freitag, 31.10.2008</b> Di.-Fr. 10:00 – 19:00 Uhr, Sa. 10:00 – 14:00 Uhr Stadtbibliothek Freiburg, Münsterplatz 17	<b>Ausstellung „In Freiburg übersetzt 2008“</b> Präsentiert werden die Neuerscheinungen der Freiburger ÜbersetzerInnen	Info-Point Europa Freiburg Tel: 0761-2012290 <a href="mailto:ipe@stadt.freiburg.de">ipe@stadt.freiburg.de</a>
Freiburg	<b>Mittwoch, 19.11.2008</b> 19:00 Uhr Rathaus Freiburg, Ratsaal	<b>Podiumsdiskussion: „Die Europawahl 2009 - Welche Bedeutung hat sie für unsere Stadt und ihre BürgerInnen“</b> Es diskutieren u.a. Oberbürgermeister Dr. Dieter Salomon, Dr. Andreas Schwab, Abgeordneter des Europäischen Parlaments, Jochen Kubosch, Leiter des Informationsbüros des Europäischen Parlaments in München, und weitere Europaexperten.	Info-Point Europa Freiburg Tel: 0761-2012290 <a href="mailto:ipe@stadt.freiburg.de">ipe@stadt.freiburg.de</a>

Weitere Informationen zu allen genannten Veranstaltungen erhalten Sie bei den jeweiligen Relais

Wir freuen uns auf ein reges Interesse!

# VERANSTALTUNGSHINWEISE



Veranstalter	Termin	Beschreibung	Kontakt
Freiburg	<b>Dienstag, 16.12.2008</b> 08:30 bis 19:00 Uhr Straßburg	<b>Besuch des Europäischen Parlaments in Straßburg (Exkursion)</b> Es empfängt uns die Abgeordnete Dr. Silvana Koch-Mehrin (FDP) zum Gespräch. Anschließend verfolgen wir die Plenarsitzung von der Besuchertribüne. Vorbereitungsseminar am 10.12.2008, 17:00 Uhr, in der Stadtbibliothek Freiburg	Info-Point Europa Freiburg Tel: 0761-2012290 <a href="mailto:ipe@stadt.freiburg.de">ipe@stadt.freiburg.de</a>
Karlsruhe	<b>Mittwoch, 29.10.2008</b> 18:30 bis 21:00 Uhr Regierungspräsidium am Rondellplatz, Meidingersaal	<b>Die Europäische Nachbarschaftspolitik am Beispiel Ukraine und Moldawien</b>	Elke Hofmann-Kellmerer Regierungspräsidium Karlsruhe Tel: 0721-926 7404 <a href="mailto:europa@rpk.bwl.de">europa@rpk.bwl.de</a>
Mannheim	<b>Donnerstag, 16.10.2008</b> 10:00 bis 18:00 Uhr Paradeplatz Mannheim	<b>Informationskampagne zum Thema „Europäische Unionsbürgerschaft“</b> Bürger Europas e.V.	EUROPA <i>DIREKT</i> Informationszentrum Mannheim Tel: 0621-2939504 <a href="mailto:edi-mannheim@mannheim.de">edi-mannheim@mannheim.de</a>
Mannheim	<b>Dienstag, 21.10.2008</b> 19:00 bis 20:45 Uhr Raum 104 R 3, 13 68161 Mannheim Kosten 7,00 Euro	<b>Indien und die Europäische Union: Strategische Partner oder Wirtschaftsrivalen?</b> Mit Dr. Roberto Lalli delle Malebranche, Universität Mannheim	Mannheimer Abendakademie Anmeldung unter: Tel: 0621-1076 150
Mannheim	<b>Dienstag, 18.11.2008</b> 19:00 bis 20:45 Uhr Raum 104 R 3, 13 68161 Mannheim Kosten 7,00 Euro	<b>Indien in der europäischen Literatur</b> Mit Dr. Roberto Lalli delle Malebranche, Universität Mannheim	Mannheimer Abendakademie Anmeldung unter: Tel: 0621-1076150 Gebühr: 7,00 Euro
Mannheim	<b>Freitag, 12.12.2008</b> 19:00 Uhr Stadthaus N 1 68161 Mannheim	<b>Informationsveranstaltung mit anschließender Podiumsdiskussion zur Europawahl 2009</b> Mit Herrn Dr. Erwin Teufel, Ministerpräsident a. D. und Europaabgeordneten aus Baden-Württemberg	EUROPA <i>DIREKT</i> Informationszentrum Mannheim Tel: 0621-2939504 <a href="mailto:edi-mannheim@mannheim.de">edi-mannheim@mannheim.de</a>

Weitere Informationen zu allen genannten Veranstaltungen erhalten Sie bei den jeweiligen Relais  
Wir freuen uns auf ein reges Interesse!

# VERANSTALTUNGSHINWEISE



Veranstalter	Termin	Beschreibung	Kontakt
Stuttgart	Fr, 17.10.2008, 17:00 – 19:00 Uhr Stuttgart/ Rathaus Mittlerer Sitzungssaal	<b>Europas Gesellschaften im Wandel – Migration und Integration am Beispiel der europäischen Metropolen Lyon und Stuttgart</b> Podiumsdiskussion im Rahmen der Französischen Woche und des Europäischen Jahres des interkulturellen Dialogs. In Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Stuttgart und mit freundlicher Unterstützung der Robert Bosch Stiftung	Europäisches Informationszentrum/ EUROPE DIRECT Stuttgart, Tel: 0711 2349371 <a href="mailto:stefanie.woite@europe-direct-stuttgart.de">stefanie.woite@europe-direct-stuttgart.de</a> <a href="http://www.stuttgart.de/franzoesische-woche">www.stuttgart.de/franzoesische-woche</a>
Stuttgart	Sa, 18.10.2008 9:00 – 15:00 Uhr Stuttgart/ Europäisches Informationszentrum/ EUROPE DIRECT	<b>Arbeiten in Europa</b> Informations- u. Beratungstag mit der Bundesarbeitsagentur/ ZAV Auslandsvermittlung Stuttgart Um Anmeldung wird gebeten.	Europäisches Informationszentrum/ EUROPE DIRECT Stuttgart, Tel: 0711 2349371 <a href="mailto:info@europe-direct-stuttgart.de">info@europe-direct-stuttgart.de</a>
Stuttgart	Mi, 22.10.2008 Ca. 7:00 – 20:00 Uhr Tagesexkursion	<b>Europa erleben in Straßburg</b> Besuch des Europarats, des Europaparlaments, Gespräch mit Heide Rühle, MdEP, und Stadtbesichtigung In Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg Unkostenbeitrag: 45 € Anmeldung erforderlich	Europäisches Informationszentrum/ EUROPE DIRECT Stuttgart, Tel: 0711 2349371 <a href="mailto:stefanie.woite@europe-direct-stuttgart.de">stefanie.woite@europe-direct-stuttgart.de</a> bzw. <a href="http://www.lpb-bw.de">www.lpb-bw.de</a>
Stuttgart	Mi, 19.11.2008 18:00 – 20:00 Uhr Stuttgart/ Europahaus	<b>Die EU-Kommission stellt sich Ihren Fragen</b> Offene Diskussionsrunde für Bürger/innen mit Dr. Henning Arp, Leiter der Regionalvertretung in München Um Anmeldung wird gebeten.	Europäisches Informationszentrum/ EUROPE DIRECT Stuttgart, Tel: 0711 2349371 <a href="mailto:stefanie.woite@europe-direct-stuttgart.de">stefanie.woite@europe-direct-stuttgart.de</a>
Wolpertshausen	10.10.2008 15.45 – 16.30 Uhr Wolpertshausen	<b>MdEP Dr. Jorgo Chatzimarkakis besucht das Europabüro</b>	EUROPAbüro Wolpertshausen Thomas Scheu Tel: 07904 942798 E-Mail: <a href="mailto:t.scheu@europabuero.info">t.scheu@europabuero.info</a>

Weitere Informationen zu allen genannten Veranstaltungen erhalten Sie bei den jeweiligen Relais

Wir freuen uns auf ein reges Interesse!

# VERANSTALTUNGSHINWEISE



Veranstalter	Termin	Beschreibung	Kontakt
Wolpertshausen	<b>22.10.2008</b> 14.30 Uhr Wüstenrot	<b>Infostand im Rahmen der Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe LEADER-Limesregion</b>	EUROPAbüro Wolpertshausen Thomas Scheu Tel: 07904 942798 E-Mail: <a href="mailto:t.scheu@europabuero.info">t.scheu@europabuero.info</a>
Wolpertshausen	<b>23.10.2008</b> 15.00 Uhr Wolpertshausen	<b>Expertenrunde Ländlicher Raum;</b> Neue Standbeine für landwirtschaftliche Betriebe im Bereich Tourismus und erneuerbare Energien	EUROPAbüro Wolpertshausen Thomas Scheu Tel: 07904 942798 E-Mail: <a href="mailto:t.scheu@europabuero.info">t.scheu@europabuero.info</a>
Wolpertshausen	<b>28.11. 2008</b> 11:30 – 13:00 Uhr Wolpertshausen	<b>Bürgersprechstunde mit MdEP Dr. Inge Gräble</b> (genauen Termin bitte auf der Homepage einsehen)	EUROPAbüro Wolpertshausen Thomas Scheu Tel: 07904 942798 E-Mail: <a href="mailto:t.scheu@europabuero.info">t.scheu@europabuero.info</a>
Wolpertshausen	<b>04.12.2008</b> 14.00 Uhr Schwäbisch Hall	<b>Sitzung des Koordinierungsausschusses für die Förderprogramme</b> „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ und „Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum“	EUROPAbüro Wolpertshausen Thomas Scheu Tel: 07904 942798 E-Mail: <a href="mailto:t.scheu@europabuero.info">t.scheu@europabuero.info</a>

Weitere Informationen zu allen genannten Veranstaltungen erhalten Sie bei den jeweiligen Relais  
Wir freuen uns auf ein reges Interesse!